Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 42

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bernerland

- 6. Oftober. Unter den 40 Schweizern, die sich entschlossen haben, als Gewerbelehrer und Werkstättenmeister nach **Rio** de Janeiro auszuwandern, befindet sich ein Bauschlosser aus Grindelwald.
- In Thun wird das Sammeln von Wildfrüchten einem einzigen Unternehmer übertragen.
- In **Thun** gerät ein 19jähriger Spengler bei Arbeiten auf einem Dach der eidg. Konstruktionswerkstätte mit dem Dachfänel an die vier Weter entsernte Fahrleitung der Eisenbahn und wird vom Starkstrom tötlich getroffen.
- 7. Eine Bertrauensfrauen-Versammlung des Landfrauenvereins in Langenthal erstattet Bericht über die Sammlung von Obst. Kartosseln und Gemüse, in 30 Gemeinden des Oberaargaus, die 18 Gemeinden der hagesgeschädigten 30-nen zugute kam. Die Bermittlung für den landwirtschaftlichen Hilfsdienst für die Heuernte erstreckte sich auf 455 Erzwachsen und Kinder.
- 8. Die **Arbeitszeit in der Staatsverwaltung** wird nach einem Beschluß des Regierungsrates in den Monaten Dezember, Januar und Februar so geordnet, daß die Mittagspause um eine halbe Stunde gefürzt wird; dagegen bleiben die Büros in dieser Zeit an den Samstagen geschlossen.
- In Oberburg erhöht die Eisengießerei Hegi & Co. A.-G. den Fürsorgefonds für die Arbeiter auf Fr. 140 000.
- In Ins bricht in einem älteren, von einer Familie mit acht Rindern bewohnten Haus Feuer aus, das auf das vor einigen Jahren erbaute Heimwesen des Karl Gaschen übergreift und bedeutenden Schaden anrichtet.
- 9. Der Regierungsrat erläßt eine Berordnung über die Berückfichtigung von Weisterprüfung und Lehrlingsausbildung bei der Bergebung öffentlicher Aufträge.
- Zwischen Zwingen und Laufen werden vier vom Weidgang heimkehrende Kühe vom Zug überfahren und getötet.
- Bon ber Rurzeneialp treffen reife Erdbeeren ein, die zwiichen Farnen gepflüdt wurden.
- 10. In Röthenbach werden einem Gast eben gepflückte, reife Ririchen aufgestellt.
- In Ringoldingen wird der traditionelle Lifchenausweis absgehalten, wozu sich bei 60 Personen einfinden, denen die 30 Lose der heuer besonders beliebten Streue herausgegesben werden.
- Die Grütlischützengesellschaft Thun begeht ihr 75jähriges Bestehen.
- Die Speisefettfabrik Ustra in Steffisburg erhält den ersten blumengeschmückten Wagen Erlenbacher Roble zugestellt.
- 11. Der Frauenverein Meiringen führt zum zweiten Mal eine Sammlung von Gemüse für die hagelgeschädigte Bevölferung von Beatenberg durch.
- Die eidg. Anbauerhebung ermittelt in Meiringen eine offene Ackersläche von 52,3 Hektaren; für 1941/42 wird die Anbausläche auf 72 Hektaren festgesett.
- In Narberg nimmt die Zuderrübenernte ihren Anfang. Die Anbaufläche umfaßt rund 10 000 Jucharten, gegenüber 9275 im vorigen Jahr.

- Die Stadt Bruntrut ift ohne Trinfwasser, da ein Erdrutsch
 die Hauptleitung verschüttete.
- Der Berkehrs- und Berschönerungsverein Herzogenbuchiee erhält die Bewilligung zur Anpflanzung von Bäumen auf dem Bahnhofareal.

Stadt Bern

- 4. Oktober. Einen **Welttierschutztag** führt der Berein gegen die Bivisektion und für allgemeinen Tierschutz am Todestag des Franz von Assisi durch.
- 6. In Bern wird ein Berner Schriftstellerverein gegründet.
- Der Berein zur Förderung des Stilaufes richtet im Sportinstitut Kirchenfeld eine moderne Sti-Gleitbahn ein.
- Die Ausstellung "450 Jahre bernische Kunft" wird bis 19.
 Oftober verlängert.
- 8. Das städtische Arbeitsamt bezeichnet die Arbeitsmarft- und Beschaffungslage in der Stadt Bern als befriedigend.
- Als neuer Bräsident des Eidg. Kunstturner-Berbandes wird Ernst Trösch, Bern, gewählt.
- Neuerdings veranlagt eine Schlachthauskloake eine große Fischvergiftung in der Aare.
- 9. Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Berhältnisse sehen die landwirtschaftlichen Bereine des Amtes Bern von einem Schweizerwochemarkt ab, geben jedoch Gelegenheit, den Binterbedarf beim Produzenten einzudecken.
- 10. Die öfffentlichen **Borlefungen an der Berner Hochschule** behandeln diesen Winter "Das Leben".
- Die Bertäuferinnenschule begeht ihr 20jähriges Jubiläum.
 In der Frauenarbeitsschule wird eine Ausstellung der Arbeitslehrerinnen des Kantons Bern gezeigt; sie zeigt, wie Neues aus Altem erstellt werden fann.
- 11. In Anwesenheit der oberften Zivis und Misitärbehörden wird in der Kunsthalse die Ausstellung Kunst und Nationalspende mit über 800 Werken eröffnet.
- 13. Im Beisein der Regierungsbehörden und der bauseitenden Urchitekten wird den Handwerkern und Arbeitern des Rathausbaues ein Aufrichtemahl im Kornhauskeller serviert.

Nahrhafte Eintopfgerichte.

Gemüseintops: Erbsen-Kartoffeln-Kohl; Böhnli-Tomaten-Kartoffeln; Lauch-Tomaten-Kartoffeln; Rüben-Kohl-Kartoffeln; Bohnen-Küben-Blumenkohl-Keis; Tomaten-Gurken oder Zucschetti-Teiawaren.

Frückteeintopf: Apfelmus=Kartoffelstock, lagenweise, "himmel und Erde" genannt; Birnenstückli und Kartoffelstückli; Apselrösti; Brotauslaus mit Äpseln oder Khabarber (aus Flaschen); Fruchtmus aus Holunder, Heidelbeeren oder Falläpseln mit Wehleinlaus oder Brotbrösmeli.

717

Theoretan repolement and the recommendation of the second second

eri alijera i rejes seta izalijana bili ize se be gota bija Pio jeletija a i sistem bili isto, bol postobala dia